|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ihre Ansprechpartnerin für die Pressearbeit** | | |
| **Lilian Aly** Kirchner Kommunikation Gneisenaustr. 85 10961 Berlin | | Fon (0) 30 . 84 71 18 0 aly@kirchner-pr.de www.kirchner-pr.de |
| **PRESSEINFORMATION** | | Springe, Stand: 28.03.2024 | |
|  |  | |  |
| Gerhard Stadelmaier, Anne Hamilton (Hrsg.)  **Regisseurstheater** Auf den Bühnen des Zeitgeists  zu Klampen Verlag  134 Seiten, HardcoverFormat: 11,50 x 18,50 cm  Euro (D) 16,00  ISBN 9783866745223  **Erscheinungstermin: 17.02.2016** |  | | |
|  | | | |

**Leidenschaftlich plädiert Gerhard Stadelmaier für ein dem Alltag enthobenes, poetisches Theater, denn nur als solches unterscheidet es sich von den medialen Inszenierungen in Politik und Gesellschaft.**Das Theater arbeitet daran, sich selbst abzuschaffen. Berserkerhaft werden literarische Vorlagen zertrümmert und dem Publikum dann brockenweise hingeworfen. »Wirklichkeitsnah« will man sein und spricht damit dem Zuschauer jegliches Abstraktionsvermögen ab. »Regisseurstheater« nennt Theaterkritiker Gerhard Stadelmaier solche Versuche, das Stück dem kurzlebigen Einfall, dem Zeitgeist zu opfern. Während das Theatralische sich auf der Bühne verflüchtigt, dominiert es zunehmend Politik und Medien, wo Betroffenheit inszeniert und das Denken durch (Mit-)Fühlen ersetzt wird. Seit vier Jahrzehnten begleitet und kommentiert der Autor das Treiben auf deutschsprachigen Bühnen. Wie so viele verzweifelt er regelmäßig daran. Aber wie kaum ein anderer lässt er sich auch vom Zauber, den das Theater zu entfalten vermag, mitreißen und spart in diesem Essay folglich keinesfalls jene Glücksmomente aus, die ihm seine Begeisterungsfähigkeit erhalten.

GERHARD STADELMAIER:Gerhard Stadelmaier, Jahrgang 1950, studierte Germanistik und Geschichte an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Bis 2015 war er leitender Redakteur für Theater und Theaterkritik bei der »Frankfurter Allgemeinen Zeitung«. Von 2002–2008 hatte er eine Professur für Theaterkritik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main inne. Zuletzt sind von ihm erschienen: »Parkett, Reihe 6, Mitte. Meine Theatergeschichte« (2010) und »Liebeserklärungen. Große Schauspieler, große Figuren« (2012). Bei zu Klampen veröffentlichte er »Regisseurstheater« (2016) und »Deutschlandglotzen« (2021).ANNE HAMILTON:Anne Hamilton arbeitet als Lektorin und Herausgeberin für den zu Klampen Verlag. Sie betreut die Reihe zu Klampen Essay.